



Freiwilliges Qualitätsprofil

Alten- und Pflegeheim der Inneren Mission Northeim gGmbH

1. Qualität ist eine Frage des Vertrauens

- 1.1. Was bedeutet Qualität in unserer Einrichtung?
- 1.2. Unsere Maßnahmen und Ergebnisse zur Qualitätssicherung
 - Unser Verständnis zur Pflegequalität
 - Unser Verständnis zur Wohnqualität
 - Unser Verständnis zur Lebensqualität
- 1.3. Ergebnisse externer Qualitätsprüfungen

2. Wir stellen uns vor

- 2.1. Leistungsbeschreibung
- 2.2. Leistungsschwerpunkte
- 2.3. Lage und Ausstattung des Hauses
- 2.4. Preise
- 2.5. Mitarbeiterinnen
- 2.6. Medizinische / ärztliche Versorgung
- 2.7. Einbindung in das Gemeinwesen / Kooperationen
- 2.8. Mitbestimmung und Autonomie

3. Ihre Meinung ist uns wichtig

- 3.1 Ihre Bewertung unseres Hauses
- 3.2 Ihre Zufriedenheit mit unserem freiwilligen Qualitätsprofil

Anschrift und Ansprechpartnerinnen

Für die eingestellten Inhalte zeichnet sich die Geschäftsführung verantwortlich
Alten- und Pflegeheim der Inneren Mission Northeim gGmbH
Wallstraße 50
37154 Northeim

Tel.: 05551/ 963 - 3
Fax: 05551/ 963 - 599

E-Mail: verwaltung@innere-mission-northeim.de
Internet: www.innere-mission-northeim.de

Geschäftsführer: Robert Wehr
05551/ 963 - 401

Verantw. Pflegefachkraft: Heidi Lilienthal
05551/ 963 - 405

1. Qualität ist eine Frage des Vertrauens

1.1 Was bedeutet Qualität in unserer Einrichtung?

Pflegequalität

Die Pflegequalität entspricht den neuesten, wissenschaftlichen Erkenntnissen. Besonders wichtig ist die individuelle Versorgung der in unserem Haus lebenden Menschen nach ihren persönlichen Bedürfnissen. Jeder erhält die Hilfeleistungen, die er aufgrund seiner Einschränkungen benötigt, damit die eigene Selbstständigkeit möglichst lange erhalten bleibt. Respekt und Achtung vor der Persönlichkeit des Einzelnen sind im diakonischen Leitbild des Hauses verankert und werden bei uns gelebt. Vorlieben und Gewohnheiten werden beim Einzug im persönlichen Gespräch erfragt, damit diese Berücksichtigung finden. Wir wollen mit einem hohen Anspruch an die Qualität der Pflege ein Leben in Selbstbestimmung und Eigenverantwortung ermöglichen. Unser Bezugspflegesystem ermöglicht eine sehr gute Kommunikation zwischen den Bewohnerinnen, den Angehörigen, den Mitarbeiterinnen, den Hausärzten und allen anderen Beteiligten.

Für die an verschiedenen Arten der Demenz erkrankten Menschen gibt es ein Pflege- und Betreuungsangebot in zwei eigenen Bereichen, in denen ein spezielles Konzept die Würde und Persönlichkeit des Einzelnen schützt. Mit viel Einfühlungsvermögen, bei dem vor allem auch die Biographie der Bewohnerinnen berücksichtigt wird, haben wir eine liebevolle Umgebung gestaltet. Dabei spielt das diakonische Menschenbild unseres Hauses eine große Rolle. Als Beispiel bieten wir spezielle Gottesdienste für die Menschen dieser Wohngruppen an.



Wohnqualität

Die bei uns lebenden Menschen sollen sich in ihrer Umgebung wohl und geborgen fühlen. Dazu gehört ein schön gestaltetes Wohnumfeld, mit jahreszeitlicher und an den kirchlichen Kalender angelehnte Dekoration.

Das eigene Zimmer soll die bisherige Wohnung ersetzen und kann mit selbst mitgebrachtem Mobiliar und verschiedenen persönlichen Dingen, die man lieb gewonnen hat, gestaltet werden. So bleibt der Bezug zur bisher gewohnten Umgebung so gut es geht erhalten. Unser Haus stellt ein modernes, elektrisches Pflegebett mit Pflegenachtisch zur Verfügung. Die großzügige Nasszelle (Dusche mit WC, barrierefrei ausgestattet) ergänzt das Raumangebot.

Im ganzen Haus sorgen wohnlich und gemütlich gestaltete Räume und Ecken für Aufenthaltsmöglichkeiten. Für kleine Veranstaltungen, oder wenn man einfach mal seine Ruhe haben möchte findet jeder einen Platz.



Im Haus gibt es einen extra Raum für Gottesdienste und einen Abschiedsraum.



Lebensqualität

Unser diakonisch geprägtes Haus bietet für die Bewohnerinnen eine sehr persönliche und anspruchsvolle Lebensqualität in familiärer Atmosphäre. So lautet das Motto unserer hauseigenen Küche „Essen ist Lebensqualität“. Die Küche bietet jeden Mittag 3 Wahlmenüs in hotelähnlich gestalteten Speiseräumen. Über den Tag verteilt, stehen 8 Mahlzeiten für die Bewohnerinnen des Hauses im Angebot. Selbstverständlich sind wir für alle Ansprüche gerüstet, wie Schonkost oder spezielle Ernährung für verschiedene Krankheitsbilder. Die Menüs werden frisch gekocht am Tisch serviert.

Viele Veranstaltungen, die über das Jahr verteilt stattfinden, sorgen für unterhaltsame und kurzweilige Tage. Man lernt sich schnell kennen und feiert auch gern einmal miteinander. Die Bewohnerinnen des Hauses werden bei der Organisation und der Durchführung der Feierlichkeiten gern mit einbezogen.

Etwas ganz Besonderes ist das diakonische Konzept des Hauses, das über die Anbindung zur Kirchengemeinde und dem dazugehörigen Kindergarten sehr gute Kontakte bietet. Der Pastor besucht regelmäßig unser Haus, bietet zusammen mit Ehrenamtlichen regelmäßige Gottesdienste an. Die mit uns verbundenen Vereine, ehrenamtlich Tätige, Kindergärten, Schulen und viele andere Menschen, die sich um unsere Bewohnerinnen und um uns kümmern, sichern eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Im offenen Umgang mit Krankheit und Sterben begleiten wir die bei uns wohnenden Menschen in diesem Lebensabschnitt mit besonderer Würde und Verantwortung. Viele kirchliche Rituale, wie die morgendliche Andacht, das Tischgebet oder regelmäßige Gottesdienste begleiten den Tagesablauf. Bei uns kann der Glaube gelebt werden.



1.2 Unsere Maßnahmen und Ergebnisse zur Qualitätssicherung

Unsere diakonische Einrichtung wendet ein Qualitätsmanagementsystem an, das Qualitätsziele und Qualitätsmaßnahmen festlegt.

Mit dem Ziel der kontinuierlichen Verbesserung überprüfen wir regelmäßig die Wirksamkeit der Maßnahmen und den Grad der Zielerreichung. Das Alten- und Pflegeheim der Inneren Mission ist zertifiziert nach Diakonie Siegel Pflege 3.

Zu der Vielzahl unserer **Qualitätssicherungsmaßnahmen** gehören z.B.:

- die Überprüfung unserer Ergebnisqualität durch regelmäßige Pflegevisiten und Überprüfungen aller Bereiche durch externe Experten,
- die regelmäßige Durchführung von Risiko-Einschätzungen zu ausgewählten Pflege-Themen, wie z.B. Mangelernährung, Dekubitus, Sturzgefahr und anderen Risiken,

- regelmäßig durchgeführte Befragungen unserer Bewohnerinnen zur Zufriedenheit mit unserer Einrichtung,
- ein aktives Beschwerdemanagement,
- regelmäßige sicherheitstechnische Begehungen und Überprüfungen des Gebäudes und der Sachausstattung,
- Einbeziehung der Bewohnervertretung in alle Angelegenheiten des Hauses,
- Eigenkontrollsystem HACCP in unserer Küche,
- Orientierung unserer Arbeiten am Stand der neuesten pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse, den Expertenstandards.

1.3 Ergebnisse externer Qualitätsprüfungen

Medizinischer Dienst der Krankenkassen

Der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) überprüft in regelmäßigen Abständen und unangemeldet die Leistungen und die Qualität der Pflegeeinrichtungen. Eine turnusgemäße Prüfung unseres Hauses durch den MDK fand im Januar 2019 statt. **Als Ergebnis erhielten wir die Gesamtnote 1,1 (Sehr Gut), veröffentlicht im Internet unter www.pflegelotse.de.** Wir sehen den Medizinischen Dienst der Pflegekassen nicht als Kontrollbehörde, sondern als Partner, um uns stetig weiterzuentwickeln.

Heimaufsicht

Die letzte Prüfung durch die Heimaufsicht des Landkreises Northeim fand im Jahr 2017 statt. Es handelte sich um eine turnusmäßige Überprüfung unseres Hauses. Das Ergebnis war sehr gut. Auf Wunsch geben wir Ihnen gern Einsicht in den Prüfbericht.

Zertifizierung

Unsere Einrichtung wird jedes Jahr nach den Qualitätskriterien des Diakonie Siegel Pflege Version 3 durch eine externe Zertifizierungsgesellschaft überprüft.

Ergebnis: Das Zertifikat wurde zuletzt im Juli 2016 erteilt und ist bis Juli 2019 gültig. Eine Überprüfung des Zertifikates findet jährlich statt.



Weitere externe Prüfungen

| | | |
|-------------------------|------|-------------------|
| Gesundheitsamt | 2017 | ohne Beanstandung |
| Veterinäramt | 2017 | ohne Beanstandung |
| Brandschutz / Feuerwehr | 2016 | ohne Beanstandung |
| Gewerbeaufsicht | 2017 | ohne Beanstandung |

2. Wir stellen uns vor

2.1 Leistungsbeschreibung

Unser Haus hat folgendes Leistungsangebot:

| Angebot | Plätze gesamt | davon im Einzelzimmer | davon im Doppelzimmer | Bemerkung |
|----------------------|------------------|--------------------------|--------------------------|---|
| Betreutes Wohnen | 2 | 2 | | Appartement mit Terrasse |
| Kurzzeitpflege | | | | eingestreute Kurzzeitpflege – nach Absprache |
| Stationäre Pflege | 160 | 136 | 24 | |

Flächenangaben der Zimmer: 20 – 35 m²

Wir verfügen über zahlreiche Aufenthaltsbereiche in Form von Wohnzimmern und Sitzgruppen, die sich im ganzen Haus verteilen. Zusätzlich der Treffpunkt und der Veranstaltungsraum für verschiedene Veranstaltungen.

Angeboten werden 2 Plätze für Bewohnerinnen mit dem apallischen Syndrom.

Wir arbeiten mit dem diakonischen ambulanten Pflegedienst St. Sixti in Northeim in einigen Bereichen im Rahmen einer Kooperation eng zusammen, (z.B. Essen auf Räder, Betreuungsgruppen für an Demenz erkrankte Menschen in unserem Haus).

Die vollstationäre Pflege und Kurzzeitpflege beinhalten folgende Leistungen:

| Im Preis enthaltene Leistung | Bemerkung |
|--|--|
| Vollverpflegung | Frühstücksbuffet, Mittagessen mit Menüwahl aus 3 Gerichten (Tischservice), Nachmittagskaffee mit teilweise selbstgebackenem Kuchen, Abendessen vom Buffet, alle Getränke sind bei den Mahlzeiten beinhaltet. |
| Pflege | Ganzheitlich, aktivierende Pflege nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, Bezugspflegesystem, Pflege aller Pflegegrade, Prophylaxen. |
| Medizinische Behandlungspflege | Alle anfallenden behandlungspflegerischen Maßnahmen (z.B. Medikamentenversorgung, Wundversorgung, Blasenkatheterisierung, Stomaversorgung) werden nach ärztlicher Anordnung von Pflegefachkräften durchgeführt und dokumentiert. |
| Soziale Betreuung, tagesstrukturierte Maßnahmen | Tagesstrukturierende Maßnahmen finden hauptsächlich durch den sozial begleitenden Dienst (2 Sozial-Therapeutinnen und 1 Ergotherapeutin) und in den einzelnen Wohngruppen durch die Pflegekräfte statt. Zusätzliche Betreuung durch Seniorenbegleiterinnen. |
| besondere Angebote in der sozialen Betreuung | <ul style="list-style-type: none"> - Musiktherapie, jeden Donnerstag - Einzelbetreuung, Gruppenangebote, z. B. Haus Chor, Instrumentalgruppe, Tanzen auf der Fläche und im Sitzen, Musik mit der Veeh Harfe. Angebot von unserer Musiktherapeutin. - Tablet Gruppe - Umgang und Anwendung von Tablets, Nutzung des Internets und Umgang mit der Software. Angebot durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen. - Handarbeitsgruppe - nähen, häkeln, basteln. |

| | |
|--|---|
| Planung Freizeitprogramme, kulturelle Veranstaltungen | intern: Frühjahrsmarkt (Kunsthandwerk, selbstgemachtes aus der Handarbeitsgruppe), Parkkonzert, Bilderausstellung, Sommerfest, Weinfest, Restaurantabend, umfangreiches Weihnachtsprogramm, Karnevalsfeier, Projekte „Jung und Alt“ usw. extern: Besuch Seniorennachmittag der Kirchengemeinde, gemeinsame Kirchgänge, Ausflüge, Marktbesuche, Besuche bei Schulen, Besichtigungen, usw. |
| Wäschebestellung, -reinigung, -service | Handtücher, Waschlappen, Bettwäsche werden von der Einrichtung zur Verfügung gestellt (können aber auch gern selbst mitgebracht werden). Wäsche wird vom Haus gekennzeichnet und durch eine Partnerfirma gewaschen. Persönlicher Wäscheservice durch Mitarbeiterinnen des Hauses. |
| Zimmerreinigung | Externe Reinigungsfirma – 6 mal wöchentlich |
| Barbetragsverwaltung | Über die Verwaltung möglich |
| Hilfe bei Behördenangelegenheiten, Schriftverkehr oder Antragstellung bei Pflegekassen | Über die Verwaltung möglich |
| Vermittlung von Beratung, Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie, usw. | Kann durch Pflegefachkräfte und verantwortliche Pflegefachkraft erfolgen |
| Andachtsraum / Kapelle | Heilige Messe oder Wortgottesdienst, je nach Personenzahl im Treffpunkt oder Veranstaltungsraum WB 5, spezielle Demenzgottesdienste |
| modern eingerichtetes Bewohnerzimmer | Behindertengerechte Nasszelle mit Dusche und WC in allen Zimmern vorhanden, Parkettfußboden, große Fenster, schöne Gardinen, elektrisches Pflegebett und Pflegenachtschrank, teilweise Einbauschränke |

In unserer Einrichtung wird Beratung groß geschrieben. Von der ersten Information über das Haus vor dem Einzug begleiten Sie fachkompetente Ansprechpartnerinnen während des Aufenthaltes. Jederzeit stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und die Leitungskräfte für Fragen oder persönliche Anliegen zur Verfügung.

2.2 Leistungsschwerpunkte

Unser Haus verfügt über ein besonderes Konzept zur Betreuung von:

| Personenkreis | Ja | Bemerkung |
|--|----|--|
| Menschen mit gerontopsychiatrischen oder demenziellen Erkrankungen | x | Wohngruppenmodell für 15 und 19 Bewohnerinnen in den beschützten Wohngruppen |

Diese Leistungen sind im monatlichen Pflegeentgelt (siehe 2.4) enthalten.



2.3 Lage und Ausstattung des Hauses

Unser Alten- und Pflegeheim liegt nahe dem Stadtzentrum von Northeim mit Linienbusanbindung und mehreren benachbarten Supermärkten.

Sie finden dort viele Einkaufsmöglichkeiten, Wohn- und Geschäftshäuser, Arztpraxen und verschiedene öffentliche Einrichtungen.

Als diakonische Einrichtung pflegen wir einen intensiven Kontakt mit der Apostelgemeinde, die für unser Haus zuständig ist und zu anderen gemeindenahen Einrichtungen.

Das Alten- und Pflegeheim der Inneren Mission Northeim besteht seit 1964 und wurde im Jahr 2000 komplett saniert. 2012 wurde das Haus durch einen Erweiterungsbau um 52 Bewohnerplätze vergrößert. Wir bieten Platz für insgesamt 160 Bewohnerinnen, organisiert in verschiedenen Wohngruppen. Die selbstständige Lebensführung der Bewohnerinnen in den Wohngruppen soll so weit wie möglich gefördert bzw. erhalten werden. Durch unser spezielles Konzept, das die Schaffung eines sehr angenehmen Wohnumfeldes in hotelähnlicher Atmosphäre vorsieht, wollen wir den Bewohnerinnen unseres Hauses ein angenehmes Leben bei anspruchsvollem Service bieten. Ein sehr persönlicher Lebensraum, wo Gemeinschaft und Unterhaltung einen hohen Stellenwert haben, erleichtert die Eingewöhnung und bietet eine hohe Lebensqualität. Lichtdurchflutete Räumlichkeiten und viele Gelegenheiten, sich niederzulassen, wie z.B. der Kamin im Eingangsbereich, bieten eine großzügige Atmosphäre und einen Rahmen, Kontakte zu knüpfen, sich zu treffen und zu plaudern. 8 Speiseräume garantieren, dass die Mahlzeiten in kleinen Gruppen eingenommen werden können. Man trifft sich zum Essen.

Wir wollen dem Gefühl von Isolation und dem Verlust von sozialen Kontakten entgegenwirken. Besteht das Bedürfnis nach Rückzug und Alleinsein, stehen hierfür neben dem eigenen Zimmer auch viele kleine Sitzgelegenheiten im ganzen Haus zur Verfügung. Gern beziehen wir die Bewohnerinnen des Hauses in die Gestaltung mit ein.



In unserem Haus finden Sie folgende Ausstattung:

| Ausstattung des Hauses | Ja | Bemerkung |
|-------------------------------|-----------|--|
| Gemeinschaftsräume | x | Ein Speiseraum in der Mitte jedes Wohnbereichs oder Wohnebene, der große Speisesaal mit Wintergarten im Erdgeschoß, kleinere Wohnzimmer in jedem Bereich, ausgestattet mit Fernseher und gemütlicher Möblierung, verschiedene Sitzgruppen in allen Bereichen des Hauses. |
| Cafeteria | x | Täglich geöffnet von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr, mit teilweise selbstgebackenem Kuchen, im Sommer mit „Gartencafe“ im Innenhof. |
| Räumlichkeiten für Feiern | x | In der Cafeteria für ca. 35 Personen Treffpunkt (abgeschlossener Raum) für ca. 20 - 25 Personen. Ein kleinerer Raum für ca. 10 – 15 Personen. |
| Großer Veranstaltungsraum | x | Ein 130 m ² großer Raum für Gottesdienste, Musiknachmittage, Gymnastikgruppen und größere Feierlichkeiten. |
| Kapelle / Andachtsraum | x | Kapelle zum Abschied Treffpunkt und Veranstaltungsraum für Gottesdienste. |
| Park | x | Ein schön gestalteter Park mit Therapiepfad, Hochbeet und verschiedenen Themengärten, am Neubau Demenzgarten für dementiell erkrankte Bewohnerinnen. |
| Therapieküche | x | In jedem Wohnbereich oder jeder Wohnebene |
| Cafeteria / Laden | x | „Tante Emma“ Laden in der Cafeteria |
| Friseursalon | x | Extra gestalteter Friseursalon im Untergeschoss, extern vergeben, 2 x wöchentlich geöffnet |
| Fußpflege | x | Individuell nach Vereinbarung. Bei Bedarf durch externe Podologen |

Die Ausstattung der Bewohnerzimmer:

| Ausstattung der Zimmer | Ja | Bemerkung |
|-------------------------------|-----------|---|
| Bad und WC | x | Moderne, behindertengerechte Nasszelle mit Dusche und WC in allen Zimmern |
| Balkon | x | Teilweise |
| Erker | x | Alle Wohnzimmer in den Bereichen haben einen Erker |
| Möblierung | x | Elektrisches Pflegebett, Pflegenachtisch, teilweise Einbauschränk mit Wertfach, Möblierung kann auch vom Haus gestellt werden |

| | | |
|------------------------------------|---|---|
| Eigen- bzw. Teilmöblierung möglich | x | Sehr gern. Das Konzept des Hauses sieht, wenn möglich, eine eigene Möblierung durch die Bewohnerinnen des Hauses vor, um eine persönliche und individuelle Wohnatmosphäre zu ermöglichen. |
| Tierhaltung möglich | x | Nach Absprache eingeschränkt möglich |
| Fernsehanschluss, SAT-Anschluss | x | In jedem Zimmer (im Preis enthalten), in jeder Wohnebene und in den Gemeinschaftsräumen vorhanden |
| Telefonanschluss | x | In jedem Zimmer gegen Entgelt / eigener Anschluss möglich |
| Internetanschluss | x | Kann zur Verfügung gestellt werden |
| Elektrische Jalousien | x | In jedem Zimmer |

2.4 Preise

Für einen vollstationären Aufenthalt in unserem Haus ist monatlich ein pflegegradabhängiges Gesamtentgelt in folgender Höhe zu entrichten (Stand: 01.05.2019):

| Pflegegrad | Grad 1 | Grad 2 | Grad 3 | Grad 4 | Grad 5 |
|-----------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Pflege-Vergütung | 33,00 € | 42,30 € | 58,48 € | 75,34 € | 82,90 € |
| Unterkunft/Verpflegung | 19,64 € | 19,64 € | 19,64 € | 19,64 € | 19,64 € |
| Investitions-Kostenbeitrag | 18,30 € | 18,30 € | 18,30 € | 18,30 € | 18,30 € |
| Monatliches Gesamtentgelt | 2.157,99 € | 2.440,90 € | 2.933,10 € | 3.445,98 € | 3.675,95 € |
| Anteil Pflegekasse | 125,00 € | 770,00 € | 1.262,00 € | 1.775,00 € | 2.005,00 € |
| Eigenanteil | 2.032,99 € | 1.670,90 € | 1.671,10 € | 1.670,98 € | 1.670,95 € |

Im Doppelzimmer reduziert sich der Eigenanteil um 30,42 € monatlich.

Nähere Informationen, auch über die Höhe der Beteiligung weiterer Kostenträger und des voraussichtlich verbleibenden Eigenanteils, erhalten Sie auf Wunsch in unserer Einrichtung, die Ihnen auch bei der Antragstellung behilflich ist.

2.5 Mitarbeiterinnen

Als diakonische Einrichtung beschäftigen wir ausschließlich Mitarbeiterinnen, die sich mit den christlichen Grundsätzen unseres Hauses identifizieren.

Somit schärfen wir unser Profil und bilden mit ihnen eine Gemeinschaft, in denen sie sich gut aufgehoben fühlen können. Hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen arbeiten eng zusammen.

Der Anteil der Fachkräfte, die unmittelbar in der Pflege und Betreuung eingesetzt werden, entspricht jederzeit den Anforderungen der NuWG PersVO (Verordnung über personelle Anforderungen für unterstützende Einrichtungen nach dem Niedersächsischen Gesetz über unterstützende Wohnformen).

Die in unserem Haus beschäftigten Mitarbeiterinnen haben folgende Fachausbildungen absolviert:

- Verantwortliche Pflegefachkraft
- Wohnbereichsleitung
- Krankenschwester, Gesundheitspflegerin
- Altenpflegerin
- Diätköchin
- Koch
- Ergotherapeutin/ Sozialtherapeutin
- Seniorenbegleiterin
- Präsenzkkräfte
- Verwaltungsangestellte

Zusätzlich haben Mitarbeitende weitere Qualifikationen:

- Qualitätsmanagementbeauftragte
- Gerontopsychiatrische Fachkraft
- Palliativfachkräfte
- Wundmentorin
- Praxisanleiterin / Mentorin
- Hygienebeauftragte
- Datenschutzbeauftragte
- Brandschutzbeauftragte
- Sicherheitsbeauftragte
- Schmerzexpertinnen
- Diabetesfachkraft

Wir legen großen Wert auf die regelmäßige Fortbildung unserer Mitarbeiterinnen. Im Jahr 2018 investierten unsere Mitarbeiterinnen insgesamt ca. **1.000 Stunden** in fachbezogene Fort- und Weiterbildungen zu den verschiedenen Themen:

- Palliativ Care
- Demenz
- Sturzprophylaxe
- Hygiene
- Inkontinenz
- Qualitätsmanagement
- Führungskompetenz
- Schmerzen
- Medikamente
- Ernährung
- Brandschutz
- Erste Hilfe
- Betriebliches Gesundheitsmanagement (z.B. Qigong, Tai Chi, Entspannung usw.)
- diakonische Angebote (Klostertage, diakonische Häppchen, u.ä.)
- und einige andere für die tägliche Arbeit wichtige Themen

2.6 Medizinische / ärztliche Versorgung

Die medizinische Versorgung ist stets gewährleistet. Es besteht freie Arztwahl. Alle in Northeim niedergelassenen Ärzte stehen für die Bewohnerinnen des Hauses zur Verfügung. Fachärzte besuchen das Haus, bzw. können in Northeim jederzeit vermittelt werden. Begleitung bei Arztbesuchen ist sichergestellt. Es bestehen Kooperationsverträge mit einem Northeimer Zahnarzt und einer Fachärztin für Neurologie.

Die Medikamentenversorgung findet durch 4 Vertragsapotheken statt. Auf Wunsch kann jedoch auch die eigene Apotheke weiter in Anspruch genommen werden. Die Vertragsapotheken führen regelmäßige, einsehbare Prüfungen der Medikamentenversorgung des Hauses durch.

Die Helios-Albert-Schweitzer-Klinik befindet sich in Northeim. Bewohnerinnen, die sich im Krankenhaus befinden, erhalten regelmäßig Besuch durch unsere Mitarbeiterinnen.

2.7 Einbindungen in das Gemeinwesen / Kooperationen

Das Alten- und Pflegeheim der Inneren Mission Northeim ist ein Haus, das seinen Platz in Northeim hat. Angebunden an die Apostelgemeinde finden regelmäßig Gottesdienste im Haus statt. Für an Demenz erkrankte Bewohnerinnen werden zusätzlich auf die Erkrankung angepasste Andachten angeboten. Ebenso werden Gottesdienste in der nahe gelegenen Apostelkirche besucht. Seniorennachmittage finden in der Apostelgemeinde und in unserem Haus statt. Der Apostelkindergarten pflegt einen engen Kontakt mit der Einrichtung.

Das Haus ist in die kulturelle Landschaft der Stadt Northeim integriert. Die jährliche Bilderausstellung von Künstlerinnen, die einen Bezug zum Haus oder zur Umgebung haben, wird stilvoll mit vielen Gästen eröffnet und hat seinen festen Platz im Jahr.

Der Frühjahrsmarkt, der im Haus stattfindet, hat sich über die Jahre zum Kunsthandwerkermarkt mit gutem Ruf in Northeim entwickelt.

Daneben bestehen sehr gute Kontakte zum ambulanten diakonischen Pflegedienst „St. Sixti“, mit der ODEM-Gruppe für demenzielle erkrankte Menschen, zur Kindertagesgruppe „Rasselbande“, den Pastoren der Kirchengemeinden, der Hospizgruppe, Besuchsdiensten und vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen.

2.8 Mitbestimmung und Autonomie

Die Mitbestimmung ist im Alten- und Pflegeheim der Inneren Mission durch die Bewohnervertretung organisiert. In monatlichen Sitzungen mit der Geschäftsführung werden die laufenden Probleme besprochen, Veranstaltungen geplant und über Investitionen informiert und diskutiert. Das Protokoll der Sitzungen wird durch Aushang allen Interessierten zugänglich gemacht. Das Gremium hat einen sehr hohen Stellenwert im Haus. Zusätzlich finden Treffen mit dem Seniorenbeirat der Stadt Northeim statt.

Die Mitbestimmung der Mitarbeiterinnen ist durch die Mitarbeitervertretung sichergestellt. In regelmäßigen Treffen mit der Geschäftsführung werden Angelegenheiten der Mitarbeiterinnen des Hauses besprochen und gemeinsame Entscheidungen getroffen.

Im Leitbild der Einrichtung ist die Persönlichkeit und Würde der Bewohnerinnen an oberster Stelle genannt. Durch Maßnahmen, wie Befragungen im Rahmen der Pflegevisite oder durch Zufriedenheitsbefragungen werden diese Ziele regelmäßig überprüft. Ein guter, korrekter Umgangston und gute Umgangsformen gehören zum Selbstverständnis der Mitarbeiterinnen.

3. Ihre Meinung ist uns wichtig

3.1 Wir wollen gern bewertet werden

Die Meinung der Bewohnerinnen, Gäste und Partner unseres Hauses ist uns stets wichtig. Wir führen laufend Überprüfungen der Kundenzufriedenheit durch, denn wir haben ein sehr großes Interesse daran, dass die Menschen, die mit uns zu tun haben zufrieden sind. Nachfragen bei den Mahlzeiten, bei der Überprüfung der Leistungen im Rahmen der Pflegevisite, im Kontakt mit Angehörigen, Ärzten und Lieferanten sollen über die Zufriedenheit Auskunft geben. Die Mitarbeiterinnen werden in regelmäßigen Abständen befragt, ob sie zufrieden sind oder wie und wo wir Verbesserungen erreichen können.

Damit jederzeit Beschwerden oder Anregungen aufgenommen werden können, stehen in allen Bereichen Beschwerdeformulare zur Verfügung. So ist sichergestellt, dass jeder, der einmal unzufrieden war, auch eine entsprechende Rückmeldung erhält. Außerdem hat die Bewohnervertretung für alle Interessen der Bewohnerinnen und Angehörigen ein offenes Ohr.

3.2 Zufriedenheit mit dem freiwilligen Qualitätsprofil

Diese Informationen sollen einen ersten umfassenden Überblick über die Leistungen und das Leben im Alten- und Pflegeheim der Inneren Mission Northeim bieten. Weitere Informationen bietet die Internetseite unter www.innere-mission-northeim.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin zur Beratung und Führung durch unser Haus.

Wir freuen uns auch über Ihre Mitgliedschaft in unserem Verein und das damit verbundene Interesse das Haus für die Zukunft mit zu unterstützen.

Wir freuen uns über eine Rückmeldung zur Darstellung der Informationen:

- Waren die Informationen hilfreich, eine Entscheidung für unser diakonisches Haus zu treffen?
- Waren die Informationen ausreichend oder zu umfangreich?
- Waren es die Informationen, die Sie benötigten und waren diese gut verständlich?
- Wurde bewusst, was wir als diakonische Einrichtung Besonderes bieten?

Rückmeldungen nehmen wir gern entgegen:

Telefonisch: 05551/ 963 - 3

Fax: 05551/ 963 - 599

E-Mail: verwaltung@innere-mission-northeim.de

Per Post: Alten- und Pflegeheim der Inneren Mission Northeim gGmbH

Wallstraße 50

37154 Northeim